

# DEUTSCHER HOMÖOPATHIE KONGRESS 2013

9. bis 11. Mai 2013 in Weimar

## Homöopathie – Klassik im 21. Jahrhundert

163. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

willkommen zum Deutschen Homöopathie-Kongress 2013 in der Kulturstadt Weimar. Sie war Wirkungsort der Dichterfürsten, Gründungsort der ersten deutschen Republik und mit dem Bauhaus Kristallisationspunkt der klassischen Moderne.

In dieser Stadt begegnen wir uns unter dem Thema: „Klassik – Homöopathie im 21. Jahrhundert“. Wir wollen die Wurzeln der Homöopathie sichten, den gefährdeten Arzneimittelschatz ansprechen und den Begriff der klassischen Moderne an die Homöopathie herantragen. Wir werden mit Ihnen und den Referenten die Aktualität der Methode für das 21. Jahrhundert diskutieren:

- Welche Impulse kommen aus der Medizin unseres Zeitalters und welche Antworten haben wir als homöopathische Ärzte?
- Sind aus der modernen Diagnostik Therapieoptionen ableitbar?
- Wie setzen wir die klassische Homöopathie als moderne Therapieform heute um?
- Wo und wie zeigt sich der „Genius der Arznei“?
- Wie entwickeln wir heute den „roten Faden“ Bönninghausens?
- Wie nähern wir uns der gewünschten „mathematischen Genauigkeit“ Hahnemanns heute an?

Dem Glanz von Weimar werden wir während unserer Zusammenkunft in vielerlei Hinsicht Rechnung tragen, aber wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Weimar ist nicht denkbar ohne Buchenwald. In diesem Zusammenhang werden wir einen Blick auf die Rolle der Homöopathie in der Zeit des Nationalsozialismus werfen.

Bei den Vorarbeiten für den Kongress war unsere Prämisse, dass die ausgewählten Themen zu lebhaften Diskussionen führen, viel Konkretes für die tägliche Praxis hervorbringen, Rückblicke in unseren Erfahrungsschatz ermöglichen und nicht zuletzt neue Ausblicke ins 21. Jahrhundert eröffnen.

Wir freuen uns, Weimar als einen Ort der Entwicklung aus den Wurzeln der Geschichte zu definieren. Klassik wird ständiges Projekt der Moderne, der Blick in die Zukunft ist eine Herausforderung für die Homöopathie unserer Zeit.

Ganz besonders freuen wir uns jedoch, wenn Sie an diesem Kongress mitwirken!

*Im Namen des Organisationsteams  
grüßt Sie Peter Großgott,  
2. Vorsitzender des LV Thüringen*

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



## ACHTUNG: Der Extrafrühbucherrabatt gilt nur noch bis zum 31. Dezember 2012!

Nutzen Sie die Online-Registrierung auf [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de).

Das gedruckte Kongressprogramm erhalten die angemeldeten Teilnehmer ab Ende März. Zeitgleich wird es auf der Kongress-Webseite zum Download bereitgestellt. Alle Informationen rund um den Kongress erhalten Sie fortlaufend aktualisiert über [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de).



(v.l.n.r.)

- Cornelia Bajic, 1. Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)
- Peter Großgott, Leiter des Organisationsteams und 2. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Thüringen
- Heike Taubert, Gesundheitsministerin von Thüringen und Schirmherrin des Kongresses
- Stefan Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar

# Wir freuen uns auf Sie!

Etwa 50 Referentinnen und Referenten gestalten das vielseitige wissenschaftliche Programm des Deutschen Homöopathie-Kongresses 2013 in Weimar.

Viele Referenten stellen auf diesen Seiten ihr Thema vor, alle Referenten tun dies auf der Kongress-Webseite.



## FESTREDE

**Mike Sandbothe, Professor für Kultur und Medien an der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena: Gesundheit und Bewusstseinswandel. Pragmatistische Bemerkungen zur Kulturpolitik der Heilberufe**

Sandbothe wurde in Essen geboren und lebt mit Frau und zwei Kindern in Erfurt. Er hat an der Universität Tübingen und der Freien Universität Berlin Germanistik, Philosophie und Publizistik studiert, an der Universität Bamberg promoviert und an der Universität Jena habilitiert. Er ist Mitbegründer der neuen Disziplin der Medienphilosophie und einer der Hauptvertreter des philosophischen Pragmatismus in Europa. Im Zentrum seiner aktuellen Forschungen stehen die Themenfelder „spirituelle Bildung“, „körperbasiertes Lernen“ und „ganzheitliche Medizin“. Weitere Informationen: [www.sandbothe.net](http://www.sandbothe.net)

## Vorträge, Podiumsdiskussion, Seminare, Referenten

### HOMÖOPATHISCHE PRAXIS

- Daniela Albrecht *Ganderkesee*
- Gabrielle Barben *Gümligen*
- Dirk Bettenworth *Gütersloh*
- Thomas Bonath *Karlsruhe*
- Uwe Friedrich *Baltrum*
- Peter Großgott *Weimar*
- Angelika Gutge-Wickert *Berlin*
- Elisabeth Häcker-Strobusch *Winterbach*
- Helga Häusler *Stuttgart*
- Georg Haggemüller *Welzheim*
- Nikolaus Hock *München*
- Klaus-Roman Hör *Waldmünchen*
- Susanne Keppler *Stuttgart*
- Thomas W.A. Koch *Weilheim*
- Sieglinde Lauer *Kaiserslautern*
- Bruno Mey *Tübingen*

- **Christa von der Planitz** *Bayreuth*  
Homöopathische Behandlung der Multiplen Sklerose

In dem 4-stündigen Seminar wird die Referentin sich zu folgenden Fragen äußern:

- Arzneidiagnose, Fallmanagement und Prognose
- Akute Schübe und bekannte Schübauslöser
- Besonderheiten der Lebensgestaltung und psychische Krankheitsbewältigung bei E.D. – kranken Menschen.
- Wie sinnvoll ist eine Parallelbehandlung bei Immuntherapien?
- Wichtige Nahrungsergänzungen



- **Ralf Oettmeier** *Greiz*
- **Rainer Potyka-Martens** *Berlin*
- **Klaus Rentrop** *Hamburg*
- **Uwe Reuter** *Greiz*
- **Anne Rütten** *Herzogenrath*
- **Yathin Shah** *Berlin*
- **Christian Schuldt** *Osnabrück*
- **Brigitte Seul** *Feldafing*
- **Anne Sparenborg-Nolte** *Marburg*
- **Ernst Trebin** *Bamberg*
- **Elisabeth von Wedel** *Jever*
- **Johannes Wilkens** *Bad Steben*
- **Katrin Zink** *Gütersloh*

- **Christian Lucae** *Baldham*  
Phänomenologisch versus klinisch?  
Beispiele zur Arzneifindung aus der Pädiatrie

Haben die Errungenschaften der modernen Kinder- und Jugendmedizin Auswirkungen auf die Arzneifindung in der Homöopathie? Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis wird dieser Frage nachgegangen. Dabei wird diskutiert, inwieweit die Kenntnis der klinischen Diagnose, aber auch die Durchführung diagnostischer Maßnahmen wie beispielsweise Laboruntersuchungen, bildgebende Verfahren, EEG usw. die Arzneifindung beeinflussen können. Dabei wird deutlich werden, dass oftmals als gegensätzlich empfundene Ansätze – etwa die phänomenologische Betrachtungsweise, die Verwendung klinischer Symptome oder die organotrope Verschreibung – in der Praxis nicht im Widerspruch stehen müssen. Außerdem wird aufgezeigt, welche Bedeutung die Kenntnis von Pathologie und Diagnose für die Verlaufsbeurteilung haben.



- **Peter Emmrich** *Pforzheim*  
Schachmatt der Autoimmunhepatitis

Anhand von drei Praxisfällen wird Peter Emmrich den jeweiligen therapeutischen Verlauf skizzieren, der durch den Einsatz entsprechender Mineralsalze, ausgewählt durch Erkenntnisse von Boericke und Dewey, eine positive Wende erfuhr. Mittelwahl und Potenzstufe werden erläutert und anhand von Laborwerten belegt.



- **Ulrich Koch** *Hofheim*  
Zeitgemäße homöopathische Behandlung von psychischen Störungen am Beispiel von Bipolaren Störungen

## HOMÖOPATHISCHE WURZELN

- **Jens Ahlbrecht** *Ganderkesee*
- **Dominik Müller** *Eichstätt*
- **Ulf Riker** *München*
- **Joachim Stürmer** *Würzburg*
- **Manfred Freiherr von Ungern-Sternberg** *Detmold*



- **Gerhardus Lang** *Bad Boll*  
Das Bild der Krankheit in der täglichen Praxis

- **Monika Grünh** *Isny*  
§ 153: Sonderliche und eigenheitliche Symptome des Krankheitsfalles – Wichtige Unterschiede für die Praxis

Oft denken wir, dass die „eigenheitlichen ... Symptome des Krankheitsfalles“ den seltsamen, unerklärlichen Symptomen einer Person entsprechen. Doch der Sprachgebrauch Samuel Hahnemanns unterscheidet sich oft von dem der heutigen Zeit. Eine Analyse der früheren Bedeutung von Wörtern wie *sonderlich*, *eigenheitlich* und *Fall* anhand zeitgenössischer Wörterbücher führt zu tieferen Einsichten in diesen zentralen Paragraphen. Das kann bei der Fallanalyse von Nutzen sein: warum beispielsweise können klopfende Karotiden, obwohl ‚pathognomonisch‘ für Bluthochdruck, eingeschlossen werden in eine Symptomtotalität, ohne im Widerspruch zu § 153 zu stehen? Ein besseres Verständnis unserer Grundlagen – besonders des Organons – kann zu einer Vereinfachung in der Lehre und zu besseren Ergebnissen in der Praxis führen.



## WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

- **Stephan Baumgartner** *Arlesheim*
- **Susann Buchheim** *Mainz*
- **Susanne Diez** *Wien*

- **Michael Teut** *Berlin*  
Pilotstudie Komplementärmedizin  
in der Senioren-Wohngemeinschaft  
(CAMGER)



Komplementärmedizinische Therapiestrategien zur Behandlung multimorbider geriatrischer Patienten wurden bislang kaum untersucht. In dieser Pilotstudie wurden die Effekte eines komplexen homöopathischen Therapie-settings in Ergänzung zur hausärztlichen Versorgung gegen die Effekte einer konventionellen hausärztlichen Versorgung alleine in Senioren-Wohngemeinschaften im Rahmen einer Cluster-randomisierten klinischen Studie verglichen und die Machbarkeit des Therapieprogramms getestet.

- **Robert Jütte** *Stuttgart*  
Homöopathie und Nationalsozialismus

Prof. Dr. phil. Robert Jütte leitet seit 1990 das Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart und lehrt seit 1991 auch an der Universität Stuttgart. Herausgeber der Zeitschrift „Medizin, Gesellschaft und Geschichte“, der Hahnemannschen Krankenjournal-Edition und der Reihe „Quellen und Studien zur Homöopathiegeschichte“, Vorstandsmitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer und Leiter des Arbeitskreises Placebo. Seit 2009 Sprecher des Dialogforums Pluralismus in der Medizin. Der Homöopathie wird von ihren Kritikern bis heute vorgeworfen, sie sei kompromittiert, da führende Vertreter des nationalsozialistischen Regimes sie gefördert hätten, womit insinuiert wird, dass es auch ideologische Gemeinsamkeiten gegeben haben muss. Eine solche Sicht kann man nur als Geschichtsklitterung bezeichnen. Es sei nur in Erinnerung gerufen, dass sich unter den wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Nürnberger Ärzteprozess von 1946 verurteilten Ärzten nur Vertreter der naturwissenschaftlichen Medizin befanden, ja das Stichwort „Homöopathie“ in dem ausführlichen Registerband zu den Prozessakten nicht ein einziges Mal vorkommt. Weil sich „schwarze Legenden“ lange halten, insbesondere auch in den Medien, sollen deshalb im Vortrag die heute bekannten historischen Fakten kurz dargelegt werden. Außerdem wird die Rolle, welche die Homöopathie im nationalsozialistischen System gespielt hat, beleuchtet werden.



- **Jutta Hübner** *Hamburg*  
Das „Unscheinbare“ und das „Herausscheinende“  
– Evidenz homöopathischer Medizin im  
21. Jahrhundert

Phänomen meint Erscheinung, das „Sich-an-ihm-selbst-zeigen“. Anfang des 20. Jahrhunderts entstand die neue philosophische Richtung der Phänomenologie unter dem Einfluss von Edmund Husserl. Dieser geht davon aus, dass leibhaftig gegebene Wahrnehmungen, also sehen, riechen, hören, fühlen, einen hohen Grad an Evidenz besitzen, repräsentative Akte dagegen weniger evident sind. „Unbefangenes Befragen des Gegenstands“ (Max Kommerell) ist die Methode der Phänomenologie. Dabei ist die Reduktion des betrachtenden Subjekts zu „radikaler Vorurteilslosigkeit“ (Husserl) ebenso notwendig, wie die Abstraktion von eigenem Wissen und von allen zuvor gefällten Urteilen; das meint den Verzicht auf alles zum Gegenstand bisher Erarbeitete. Ein Plädoyer über Für und Wider einer Homöopathie als ureigene phänomenologische und angewandte evidente Wissenschaft im 21. Jahrhundert.



- **Karl-Heinz Gebhardt**  
Die Homöopathie als  
wissenschaftstheoretische  
Herausforderung  
im 21. Jahrhundert

## PODIUMSDISKUSSION ZUR VERFÜGBARKEIT HOMÖOPATHISCHER ARZNEIEN IN DEUTSCHLAND UND EUROPA

- **Susann Buchheim** *Mainz* ■ **Jacqueline Ryffel** *Gümligen* ■ **Werner Knöss** *Bonn* ■ **Dirk Bettenworth** *Gütersloh* ■ **Peter Grossgott** *Weimar* ■ **Curt Kösters** *Hamburg* ■ **Moderation: Gerhard Bleul** *Hünstetten*

## THERAPEUTISCHE ERGÄNZUNGSVERFAHREN

- **Marina Fuhrmann** *Wiesbaden*
- **Claudia Hesse** *Paderborn*
- **Birgit Mosenheuer** *Moosach*

## A-KURS WEIMAR

**09.05.-12.05.2013**

20 Stunden Präsenzkurs und 20 Stunden Selbststudium  
mittels LÄK-anerkannter Lern-CD

**Leitung Dr. R. Oettmeier, Dr. U. Reuter**

**Dozenten G. Balthasar, S. Mahla**

**Ort** neue weimarhalle | Unescoplatz 1 | 99423 Weimar

**Anmeldung** Verband homöopathischer Ärzte & Apotheker  
Thüringens e.V. | **Peter Großgott** | **Telefon** 03643 - 90 31 01  
**Fax** 03643 - 90 31 02

# Abendveranstaltungen, Touren, Sehenswürdigkeiten



Bitte benutzen Sie zum Buchen der hier aufgeführten Veranstaltungen das Anmeldeformular zum Deutschen Homöopathie-Kongress 2013.

## Abendveranstaltungen

### GET TOGETHER IM „BIENENMUSEUM“

Mittwoch, 8. Mai 2013,  
19.00 Uhr, kostenfrei

### FESTABEND MIT BUFFET IM SCHIESSHAUS WEIMAR

Freitag, 10. Mai 2013, 19.30 Uhr  
(49 Euro pro Person inkl. Essen,  
exkl. Getränke, Karten limitiert)

### FESTABEND NUR ZUM TANZEN IM SCHIESSHAUS WEIMAR

Freitag, 10. Mai 2013, 19.30 Uhr  
(19 Euro pro Person, Karte gilt für  
den Stehbereich mit Musik,  
ohne Essen, Karten limitiert)



## Touren

### KUTSCHFAHRT „KLASSISCHE TOUR“

Donnerstag, 9. Mai,  
und Freitag, 10. Mai,  
jeweils 11.00–12.00 Uhr  
(25,00 Euro pro Person)

### KUTSCHFAHRT „GARTENHAUSTOUR“

Donnerstag, 9. Mai,  
und Freitag, 10. Mai,  
jeweils 13.00–14.30 Uhr  
(29,00 Euro pro Person)



### FÜHRUNG DURCH DIE HERZOGIN ANNA AMALIA BIBLIOTHEK

Donnerstag, 9. Mai,  
und Freitag, 10. Mai,  
jeweils 15.00 Uhr, 15.30 Uhr, 16.00 Uhr  
(9,00 Euro pro Person)

### GOETHE SPAZIERGANG

Donnerstag, 9. Mai, 14.00 Uhr  
(12,00 Euro pro Person)



### ILMPARK GESCHICHTEN

Donnerstag, 9. Mai,  
und Freitag, 10. Mai,  
jeweils 10.00 Uhr  
(12,00 Euro pro Person)

## Die Jahrestagungen im Überblick

- 1994 Kiel
- 1995 Erfurt
- 1996 Dresden
- 1997 Regensburg
- 1998 Mainz
- 1999 Münster
- 2000 Celle
- 2001 Hamburg
- 2002 Basel
- 2003 Graz LIGA
- 2004 Köthen
- 2005 Berlin LIGA
- 2006 Luzern LIGA
- 2007 Köthen
- 2008 Bamberg
- 2009 Bingen
- 2010 Köthen
- 2011 Aachen
- 2012 Freiburg
- 2013 Weimar
- 2014 Paris LIGA

## Rund um den Kongress

Für die Teilnahme am Homöopathie-Kongress werden 20 Punkte für das Homöopathie-Diplom vergeben. CME-Punkte sind bei der Ärztekammer beantragt.

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



Impressum  
Kongress-Newsletter  
Ausgabe 1 / Dez. 2012  
DZVhÄ, Presse- &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Reinhardtstraße 37  
10117 Berlin  
Tel. 030/325 97 34-11  
www.welt-der-  
homoeopathie.de  
E-Mail: presse@dzvhae.de

### SEMINARE UND WORKSHOPS

Die Teilnehmerzahl für die Seminare und Workshops ist begrenzt. Anmeldungen für Seminare und Workshops werden ab Februar 2013 entgegengenommen. Bei Angabe Ihrer E-Mail-Adresse werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen. Bitte schreiben Sie eine Nachricht an dzvhae@interplan.de.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### ■ Tagungsort

congress centrum neue weimarhalle  
UNESCO-Platz 1 | 99423 Weimar  
**Telefon** 03643-74 51 00 | **Fax** 03643-74 53 33  
**E-Mail** info@weimarhalle.de

#### ■ Veranstalter

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)

#### ■ Inhaltliche Gestaltung, wissenschaftliche Leitung

DZVhÄ-Landesverband Thüringen  
*Organisationsteam* Peter Großgott, Daniela Klein, Gisela Schieferdecker, Anna-Monika Mentzel, Kai Crecelius  
*Leitung* Peter Großgott | Schubertstr. 3  
99423 Weimar | **Telefon** 03643-90 31 01  
**E-Mail** 2.vorsitz.th@dzvhae.de

#### ■ Kongressorganisation, Teilnehmerregistrierung, Hotelbuchung

Hotelbuchung, Anmeldung Online oder per Fax oder Post  
Sollten Sie Ihre Anmeldung per Fax oder Post vornehmen wollen, so drucken Sie sich bitte die Faxvorlage auf der Kongress-Webseite aus und senden Sie diese ausgefüllt an:  
INTERPLAN | Congress, Meeting & Event Management AG | Tanja Lypp  
Landsberger Str. 155 | 80687 München  
**Telefon** 089-54 82 34-62  
**Fax** 089-54 82 34-43  
**E-Mail** dzvhae@interplan.de

#### ■ Organisation der Fachausstellung, Sponsoring

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte  
Sabine Kroll | Reinhardtstr. 37 | 10117 Berlin  
**Telefon** 030-325 97 34 16  
**Fax** 030-325 97 34 19  
**E-Mail** marketing@dzvhae.de

### ANREISE MIT DER BAHN

#### ■ Hin- und Rückfahrt ab 99 Euro

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 06. und 14. Mai 2013.  
Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Weimar beträgt:  
2. Klasse 99,- Euro (mit Zugbindung)  
1. Klasse 159,- Euro (mit Zugbindung)

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Bitte beachten Sie, dass es nur ein begrenztes Kontingent für den Supersparpreis mit Zugbindung gibt.

### KINDERBETREUUNG

Wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen, vermerken Sie dies bitte in dem Anmeldeformular in der rechten Spalte. Die Kosten der Betreuung sind im Kongresspreis enthalten.

## Achtung

Nur noch bis zum 31. Dezember gelten die Teilnehmergebühren für die Extrafrühregistrierung

Mitglied*	295 Euro
Nichtmitglied	345 Euro
Student Mitglied (mit Ausweis)	40 Euro
Student Nichtmitglied (mit Ausweis)	60 Euro
Tageskarte Do oder Fr Mitglied	180 Euro
Tageskarte Do oder Fr Nichtmitglied	200 Euro
Tageskarte Sa Mitglied	90 Euro
Tageskarte Sa Nichtmitglied	100 Euro

\*DZVhÄ plus assoziierte Verbände

